

**BACCALAUREAT 2013
ALLEMAND**

Temps à disposition : 180 minutes
Matériel à disposition : aucun

1. Übersetzung

Eine fantastische Geschichte

Il y a des années, j'ai vécu une mystérieuse aventure. Bien que le temps ait passé, je la revois souvent dans mes rêves. Oui, pendant dix minutes, j'ai eu une peur terrible, et elle est restée en moi. Je n'aurais jamais avoué¹ cela lorsque j'étais plus jeune. Mais maintenant, j'ai 82 ans et je peux tout dire. Il m'est permis de ne pas être courageux devant les dangers imaginaires².

- 5 Un jour, je me promenais au bord de la rivière et je rencontrai un vieil ami que je n'avais pas vu depuis cinq ans. Ses cheveux étaient devenus tout blancs, et il semblait très fatigué. Il me raconta qu'il était tombé amoureux d'une jeune femme qu'il avait épousée. Une année après elle mourut d'une maladie de cœur³. Elle avait certainement été tuée par l'amour. Mon ami avait quitté leur maison et il vivait à Rouen, seul. Après m'avoir raconté son malheur, il me
- 10 demanda mon aide. Il avait oublié des papiers importants et ne voulait pas revoir sa chambre.

J'acceptai d'aller les chercher, et les trouvai rapidement. Lorsque je quittai la maison, j'entendis un soupir⁴... une grande femme me regardait. Elle me parla, sa voix était triste et belle.

- 15 « Vous pouvez me sauver », dit-elle. « Je souffre... je souffre... aidez-moi... mes cheveux me font si mal ! Peignez⁵-moi... » Soudain, elle disparut. Je pensai que j'avais eu une hallucination⁶. Mais quand j'enlevai mon manteau, je vis de longs cheveux blonds...

D'après Guy de Maupassant, *Apparition*

¹ avouer = zu|geben

² imaginaire = imaginär

³ la maladie de cœur = die Herzkrankheit

⁴ le soupir = das Seufzen

⁵ peigner = kämmen

⁶ une hallucination = eine Erscheinung

2. Textverständnis

Lesen Sie den Text und beantworten Sie die 4 Fragen. Antworten Sie bitte **in eigenen Worten!**

- 1) Zeilen 1-7: Am Anfang des Textes geht es um Autofahrer. Werden sie von dem Erzähler eher positiv oder negativ beschrieben? Erklären Sie! (ca. 50 Wörter)
- 2) Zeilen 8-19: Welche Atmosphäre entsteht (= gibt es), wenn man in der Nacht zu zweit oder allein fährt? (ca. 50 Wörter)
- 3) Zeilen 20-30: Was für Personen haben einige Autofahrer mitgenommen und was ist dann passiert? Wie würden Sie reagieren, wenn Sie so etwas erleben würden? (ca. 80 Wörter)
- 4) Zeilen 31-37: Was ist in der Nähe von Kestenholz mehrmals geschehen und warum ist es erstaunlich? (ca. 50 Wörter)

Ist man sensibler, wenn man im Auto sitzt?

Das Gegenteil scheint der Fall zu sein: Man hört von Rowdytum¹ und kantonale Polizeidirektionen führen Pressekonferenzen durch, in denen sie die Verwilderung² auf den Straßen dokumentieren und beklagen. Die Leute überholen wie Wahnsinnige, je weniger Gelegenheit sie dazu haben; die Ungeduld macht sie rücksichtslos³, unempfindlich für die Gefahren. Keiner, der sich am Morgen in seinen Wagen setzt, glaubt daran, dass man ihn am Abend aus einem Trümmerhaufen⁴ bergen⁵ muss, (...) niemand kann sich das vorstellen, niemand will sich das vorstellen, und wenn man es erlebt, ist es schon zu spät.

Und doch ist ein Auto auch ein Innenraum, der zu erstaunlichen Stimmungen fähig ist. Oder haben Sie nie erlebt, wie gut man miteinander reden kann, wenn man etwa zu zweit in der Nacht von irgendwo nach Hause fährt? Die Dunkelheit ringsum, die Scheinwerfer, die von Zeit zu Zeit wie Leuchtfische entgegenkommen und wieder verschwinden, das regelmäßige Geräusch des Motors. Und man muss sich nicht in die Augen schauen beim Sprechen, wie im Zug, wo man sich unerbittlich gegenüber sitzt. Im Auto legt man mit seinen Blicken zwei Parallelen, die sich nicht einmal im Unendlichen schneiden, und man ist sich doch zum Berühren nah, und plötzlich ist eine Atmosphäre da, die sehr menschlich und sehr intim ist, eine Atmosphäre für Geständnisse⁷, für Offenbarungen⁶, für plötzliche Einsichten⁷. Aber auch

¹ Rowdytum = Vandalismus

² die Verwilderung = l'indiscipline

³ rücksichtslos = sans scrupule

⁴ der Trümmerhaufen = les décombres

⁵ bergen = sauver

⁷ das Geständnis = l'aveu, la confidence

⁶ die Offenbarung = la révélation

⁷ die Einsicht = la prise de conscience

wenn man allein fährt, kann es etwas Ähnliches geben: Das Zusammenspiel von Bewegung und Monotonie auf einer langen Fahrt kann seltene Gefühle in einem wecken, Abenteuerlust, Frühlingshunger, der heimliche Wunsch, etwas Unwahrscheinliches zu erleben.

20 Wie anders soll man sich erklären, dass es, seitdem es Autos gibt, auch Geschichten von merkwürdigen Autostoppnern gibt? Sehr bekannt war lange Zeit in der ganzen Alpengegend die schwarze Frau. Das war eine Frau, die in schwarzen Kleidern an der Kurve einer Bergstraße stand und die Hand hob. Nahm man sie mit, setzte sie sich in den Fond des Wagens und sagte nichts, und wenn man sich nach einer Weile nach ihr umdrehte, war sie
25 verschwunden. Schlimmer war es, wenn man beim Anblick der schwarzen Frau am Straßenrand dachte: „Die nehme ich nicht mit“, und weiterfuhr, dann konnte es passieren, dass sie nach kurzer Zeit trotzdem hinten im Wagen saß.

Kürzlich tauchte⁸ am Belchentunnel, der zwischen Basel und dem Jura liegt, eine weiße Frau auf, die von vielen Menschen gesehen wurde. Es wiederholten sich die Geschichten mit dem Einsteigen und dem plötzlichen Verschwinden.
30

Ob so etwas tatsächlich passiert ist, ist nebensächlich. Es wirkt jedenfalls, und wenn es nicht wahr ist, so scheint es doch wirklich zu sein. Später gab es Gerüchte⁹ über Unfälle in Kestenholz¹⁰ und ich dachte von Anfang an, dass sie stimmen mussten. Diese Unfälle gehörten zu den schlimmsten und unerklärlichsten im Lande: Sie ereigneten sich alle auf einem der
35 längsten geraden Stücke der Autobahn, wo nichts die Sicht und die freie Fahrt stört. Man kann dort mit einem Gefühl von Ruhe in die große, weite Welt hinausfahren, und an einen möglichen Unfall denkt niemand.

Nach Franz Hohler, *Der Geisterfahrer*

3. Aufsatz

Wählen Sie **eines** der folgenden Themen und schreiben Sie ungefähr 200 Wörter!

- 1) Gibt es im Leben Augenblicke oder Situationen, wo man sich mit Freunden besonders gut verstehen kann? Welche und warum?
- 2) „Dank den Büchern, dank Internet und dem Fernsehen, braucht man nicht mehr auszugehen.“ Sind Sie damit einverstanden?

⁸ auf|tauchen = erscheinen

⁹ das Gerücht = la rumeur

¹⁰ Kestenholz ist ein Dorf, das zwischen Basel und Solothurn liegt.